

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses
Nr. 4/2009 am Dienstag, 25.08.2009, um 17.00 Uhr,
im Freizeit- und Creativ-Centrum der Firma ABUS, Altenhofer Weg 25,
58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind

a) die Mitglieder

Herr Lange (Ausschussvorsitzender)
Herr Gesien
Frau Wölke
Herr Pilz
Herr Rabe
Herr Semelka
Herr Günter
Herr Fiolka (stellv.)
Herr Gräfer
Herr Bach
Herr Stehl
Herr Vohrmann (stellv.)
Herr Brennecke (beratend)
Herr Herold (stellv.)
Herr Michaelis
Frau Hülshoff

b) Sachkundige Einwohner
gem. § 58 Abs. 4 GO NW

Herr Slotkowski (Agenda-Beirat)
Frau E. Schmidt (stellv., für Seniorenbeirat)
Frau Fiolka (stellv. für BUND)

c) von der Verwaltung

FBL Herr Sell
FDL Gräfen-Loer
Herr Zimmermann
Herr Rühling (Schriftführer)

d) Gäste

Herr Siebers, Landesbetrieb Straßen NRW

Es fehlen die ordentlichen Mitglieder Herr Dr. Quick, Herr Urbach und Herr Hinz sowie die Vertreter des Behindertenbeirates.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird der Ausschuss durch Herrn Dross, Geschäftsführer der Firma ABUS, begrüßt, der die Gelegenheit nutzt, dem Ausschuss die wesentlichen Merkmale der Firma ABUS hinsichtlich Tätigkeitsfeldern, Bedeutung am Markt und Personalpolitik zu erläutern.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lange, bedankt sich für die Gelegenheit, die SBA-Sitzung in den Räumen der Firma ABUS durchführen zu können.

Am Ende der nicht öffentlichen Sitzung verabschiedet sich der Ausschussvorsitzende Lange nach 10 Jahren Tätigkeit als Ausschussvorsitzender. Er bedankt sich beim Ausschuss und betont, dass er diese Funktion mit Freude wahrgenommen habe, er jetzt aber privat den Ruhestand genießen wolle.

Die öffentliche Sitzung beginnt um 17.17 Uhr und wird nach TOP 7 durch eine Pause von 20.05 Uhr bis 20.17 Uhr unterbrochen. Sie endet um 20.55 Uhr. Die nicht öffentliche Sitzung endet um 21.17 Uhr.

Vor der Sitzung wird eine Tischvorlage (Bauanträge) verteilt.

Diese Niederschrift besteht aus 12 Seiten und Anlagen.

Wetter (Ruhr), 02.09.2009

Wetter (Ruhr), 02.09.2009

Lange
Ausschussvorsitzender

Rühling
Schriftführer

A) Öffentlicher Teil

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 1 Einwohneranfragen

Ein Bürger fragt, warum der auf der Tagesordnung stehende Beschluss zum Beginn von Vorbereitenden Untersuchungen für das geplante Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter – Untere Kaiserstraße“ nicht den Bereich der unteren Königstraße bis in Höhe der Alten Post einbezieht.

Fachbereichsleiter Sell antwortet, dass dringender Handlungsbedarf derzeit vor allem im Bereich um die Kaiserstraße auch im unteren Bereich bestehe. In der Königstraße sei allerdings geplant, die Straße zu sanieren.

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 2 Sachstand Neubau Ruhrbrücke B 226 n – mündliche Vorstellung durch den Landesbetrieb Straßen NRW -

Herr Siebers vom Landesbetrieb Straßen NRW berichtet ausführlich über den erreichten Stand der Arbeiten und erläutert die anstehenden, zum Teil technisch höchst anspruchsvollen weiteren Bauarbeiten des Brückenbauwerkes.

Er macht insbesondere darauf aufmerksam, dass es vom 16.10.2009 bis zum 19.10.2009 für 52 Stunden eine unbedingt erforderliche Vollsperrung der Eisenbahnstrecke geben wird, da die anstehenden technisch hochkomplizierten Arbeiten nicht innerhalb weniger Stunden und schon gar nicht bei laufendem Bahnbetrieb verantwortbar seien.

Die B 226 muß vom 5.10.2009 bis zum 30.10.2009, im Bereich der Baustelle voll gesperrt werden. Die endgültige Fertigstellung sei wie vorgesehen im Herbst 2010 zu erwarten, da die Arbeiten im Plansoll liegen.

AM Gräfer regt an, mit dem Ausschuss eine Brückenbaustellenbesichtigung (ca. 47. oder 48. KW) durchzuführen. Herr Siebers erklärt sich dazu bereit.

Auf die Frage von AM Semelka, wie es um den Ausbau der Hagener Straße stehe, über die nach bisherigem Kenntnisstand künftig die B226 nach Brückeninbetriebnahme geführt werden solle, antwortet Herr Siebers, dass dies noch offen sei, da zur Zeit geprüft werde, ob eine Südvariante (Hagener Straße) oder eine Nordvariante (Friedrichstraße) künftig als B 226 zum Zuge kommt. In jedem Fall werde von 2011 bis in das Jahr 2012 hinein die Obergrabenbrücke unter Vollsperrung erneuert.

AM Semelka fragt, ob die Stadt Wetter Einfluss auf die Entscheidung hat, ob die Süd- oder die Nordvariante als künftige B 226 geführt wird.

Hierzu erläutert FBL Sell, dass die Stadt in das Entscheidungsverfahren eingebunden wird.

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 3

„Stadt macht Platz – Seeplatz am Harkortseeufer“

hier: Versetzen des Schwungrades und Sachstandsbericht

Drucksache Nr. SBA 14/09

FDL Gräfen-Loer erläutert den Stand der Bauarbeiten und beantwortet die zum Projekt und seiner Finanzierung gestellten Fragen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den vom Landesministerium prämierten Entwurf aus dem Landeswettbewerb „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ des Büros Scape, Landschaftsarchitekten, in seiner ursprünglichen Form umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Schwungrad vom Seeplatz in die Wasserstraße auf das ehemalige REME-Gelände verlegen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 4

Vorstellung des aktuellen Wirtschaftsförderungsberichtes

hier: Mündlicher Bericht durch die Verwaltung

FDL Zimmermann stellt die Grundzüge des aktuellen Wirtschaftsförderungsberichtes vor. Zum Schluss weist er hin auf eine „Gründermesse am Nachmittag des 04.09.2009 in den Räumen der Sparkasse Wetter (Ruhr).

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss antwortet Herr Zimmermann, Redaktionsschluss sei ca. April/Mai 2009 gewesen.

Ansiedlungsinteressenten für das geplante Gewerbegebiet Am Stork würden weiterhin ihr Interesse aufrechterhalten.

Auf Nachfrage berichtet Herr Sell, dass zum Hauptausschuss eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung für das geplante Gewerbegebiet Am Stork seitens der Verwaltung vorgelegt wird.

AM Bach fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass der Penny-Markt in Wengern zum Jahresende schließen wird. FBL Sell antwortet, dass es Gespräche mit Penny gegeben hat mit dem Ergebnis, dass Penny noch einmal auf die Stadt zukommen wolle. Er ergänzt, dass die Stadt Wetter (Ruhr) sich hinsichtlich eines Standortes nur im Rahmen des beschlossenen Einzelhandelskonzeptes bewegen könne.

Die Verwaltung wird gebeten, nochmals Kontakt zu Penny aufzunehmen.

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 5

**Umsetzung von Zukunftsinvestitionen in Wetter (Ruhr) – Konjunkturpaket II
hier: Beteiligung anderer Träger sowie Antrag der FDP-Fraktion vom
07.08.2009**

Drucksache Nr. 40/09

Herr Sell erläutert, dass im Vorschlag der Verwaltung noch nicht der Eigenanteil der anderen Träger berücksichtigt sei und es daher zum Hauptausschuss eine Ergänzungsvorlage erarbeitet wird.

Protokollnotiz: Im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss besteht grundsätzlich Einvernehmen, dass die Maßnahmen unter Berücksichtigung des anzurechnenden Eigenanteils von 12,5 % der Träger durchgeführt werden sollen. Der Beschluss wird auf die Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

Hinweis der Verwaltung:

Als Anlage ist der Sachstand zu den Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II beigefügt.

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 6

**Änderung der Förderrichtlinien zur Städtebauförderung
- Bericht der Verwaltung -**

Drucksache Nr. SBA 15/09

FDL Gräfen-Loer erläutert die Grundzüge der neuen Förderrichtlinien.

Beschluss:

Die Neuordnung der Städtebauförderung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 7

Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter – Untere Kaiserstraße“

hier: Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Abs. 3 BauGB

Drucksache Nr. 44/09

FDL Gräfen-Loer erläutert die Vorlage und stellt die durch die neuen Förderrichtlinien für dieses Projekt zum Tragen kommenden verschärften Anforderungen gegenüber den alten Förderrichtlinien heraus.

Protokollnotiz der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen: Es soll geprüft werden, ob in diesem Sanierungsgebiet ein „Shared Space“- Verkehrskonzept (Beispiel: Stadt Bohmte) zur Anwendung kommen kann.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für den im anliegenden Lageplan gekennzeichneten Bereich „Innenstadt Alt-Wetter – Untere Kaiserstraße“ die vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Abs. 3 BauGB für eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 8

a) Antrag der FDP vom 01.07.2009 Neugestaltung der Kaiserstraße – Anreize zur Stadtbild-Verschönerung

b) Antrag der FDP vom 07.08.2009 „Wetter leuchtet“ – Fassadenbeleuchtung an der Kaiserstraße

c) Antrag der FDP vom 10.08.2009 Energiesparprogramm „fifty-fifty“ an Schulen

AM Hülshoff erläutert die Anträge zu a) und b), und bittet darum, bei der für den Bereich untere Kaiserstraße anstehenden Sanierung die genannten Vorschläge zu berücksichtigen und in die Entwurfsplanung einfließen zu lassen.

Zu Antrag c) sprechen sich alle Fraktionen dafür aus, dass die Verwaltung prüfen soll, ob ein „fifty-fifty“-Programm auf vereinfachter Basis wiederbelebt werden kann. Zuvor hat FBL Sell darauf hingewiesen, dass das bereits einmal durchgeführte Programm zu ganz erheblichem Verwaltungsaufwand geführt hat. Herr Sell sagt zu, demnächst einen entsprechenden Vorschlag für eine vereinfachte Wiederbelebung zu erarbeiten und vorzulegen.

SBA 4/2009– 25.08.2009 – A 9
Bauanträge

a) Dispense

st/26-I Ausgleichsflächen gem. Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Am Wilshause-Nord“, Grundstücke entlang des Stetroter Weges hier: Abweichung von der Pflanzverpflichtung zur Anpflanzung von 7 Hochstämmen in der privaten Ausgleichsfläche
Beschluss: Keine Bedenken, die Ersatzpflanzung der Bäume ist jedoch an anderer Stelle vorzunehmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

K/21-I Errichtung einer Carport-Anlage mit Nutzung des Daches als Terrasse auf dem Grundstück Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 235 hier: Überschreitung der Baugrenzen
Beschluss: Keine Bedenken

Abstimmungsergebnis: einstimmig

61/1/Pf/347/09 Antrag zur Genehmigung der Anpflanzung mit Pflanzen, die nicht denen der Pflanzliste entsprechen, auf dem Grundstück Am Zamelberg 58, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 186
Beschluss: Keine Bedenken, wenn die von der Stadt Wetter (Ruhr) vorgeschlagene Alternativpflanzung durchgeführt wird

Abstimmungsergebnis: dafür 14
Enthaltung 1

b) Bauanträge

H/32-I Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Kirchstr. 1, Gemarkung Wengern, Flur 1, Flurstück 18 hier: Überschreitung der lt. Gestaltungssatzung „Wengern-Dorf“ zulässigen Größe von 0,30 m²
Beschluss: Keine Bedenken

Abstimmungsergebnis: einstimmig

E/2-I Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Grundstück Kirchstr. 8, Gemarkung Wengern, Flur 1, Flurstück 42 hier: Befreiung von § 8 der Gestaltungssatzung „Wengern-Dorf“ (äußeres Mauerwerk, Dacheindeckung, Fenster, Türblätter)
Beschluss: Keine Bedenken

Abstimmungsergebnis: einstimmig

L/17-II

Errichtung von 8 Stahlbeton-Fertigaragen auf dem Grundstück Volmarstein, Flur 3, Flurstück 1719
hier: Errichtung der Garagen außerhalb der für Garagen festgesetzten Flächen

Beschluss: Keine Bedenken, wenn die letzte Garage entfällt

Abstimmungsergebnis: dafür 14
dagegen 1

B/115-I

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Rosenstr. 8, Gemarkung Wengern, Flur 6, Flurstück 595
hier: Änderung der festgesetzten Firstrichtung

Beschluss: Keine Bedenken

Abstimmungsergebnis: einstimmig

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 10
Mitteilungen

Fachbereichsleiter Sell teilt mit:

1. Am Freitag, 04.09.2009 findet ab 16 Uhr vor bzw. im „Ruhrgold“ (je nach Wetterlage) eine Baustellenparty statt als Impulsveranstaltung zur Begleitung der Bauarbeiten für das Einkaufszentrum.
2. Am Sonntag, dem 13.09.2009, dem „Tag des offenen Denkmals“, wird der Harkortturm geöffnet sein. In Wengern gibt es im „Leimkasten“ um 15 Uhr einen Vortrag zur Geschichte von Wengern.
3. Der Regionalplan soll im Stadtgebiet Hagen im Bereich des ehemaligen Brandt-Geländes die Darstellung „Industriebereich“ geändert werden in die Darstellung „Allgemeiner Siedlungsbereich“. Dort soll ein Gesundheitscampus und ein Gartenfachmarkt ermöglicht werden.

SBA 4/2009 – 25.08.2009 – A 11
Anfragen von Ausschussmitgliedern

1. Herr Pilz fragt, ob in Wengern an der Wittener Straße die Bäume, die aufgrund von Beschädigungen bei Verkehrsunfällen beseitigt werden mussten, durch Neuanpflanzung ersetzt werden können.

FBL Sell sagt die Prüfung durch die Verwaltung zu.

2. Herr Michaelis fragt, ob der Pächter des „Rheingold“ durch die derzeitige Schließung den Vertrag mit der Stadt verletzt.

FBL Sell weist darauf hin, dass die Schließung während der Bauarbeiten aufgrund des problematischen Umfeldes nach Aussagen der Pächterin unvermeidlich war.

3. Herr Vohrmann fragt, ob die Stadt auf die Pacht verzichten müsse.

Herr Sell antwortet, dass die finanziellen Verpflichtungen weiter bestehen.

4. Frau Hülshoff bemängelt, dass das Haltestellenschild am Sandberg zu klein sei und leicht übersehen werde.

Herr Sell antwortet, es sei beabsichtigt, dort ein Buswartehäuschen aufzustellen.

5. Frau Hülshoff fragt, ob die Sandsteintreppenanlage im Zuge der Umgestaltung der Kaiserstraße abgerissen werden soll.

Herr Sell verneint dies.

6. Frau Hülshoff fragt, ob es einen Ansprechpartner für das Einkaufszentrum für Bewerber für Ladenlokale gebe.

Herr Sell antwortet, Ansprechpartner sei Herr Raida von ITG.

7. Herr Vohrmann fragt, ob für den Umbau des ehemals städtischen Wohngebäudes an der Bergstraße ausreichend Stellplätze nachgewiesen sind.

Herr Sell antwortet, die Anzahl der im Bauantrag nachgewiesenen Stellplätze sei ausreichend.

8. Frau Hülshoff fragt, ob der Bauleiter des Bauvorhabens Einkaufszentrum zur Baustellenparty eingeladen werden kann.

Herr Sell sagt dies zu.

9. Frau Hülshoff fragt, ob am Tag des offenen Denkmals das „Café Bonheur“ einbezogen werden kann.

Herr Sell sagt Prüfung zu.

10. Frau Hülshoff fragt, ob es zur Baustelle Einkaufszentrum häufiger Informationen wie z.B. Baustellenbesichtigungen geben könne.

Herr Sell sagt Prüfung zu.